

14.07.2009 - 16:47 Uhr

Tankstellenshops: IG Freiheit greift Freiheit an

Bern (ots) -

Die IG Freiheit hat heute ihre Petition für das Rund-um-die-Uhr Einkaufen in Tankstellen-Supermärkten vorgestellt.

Für den Schweizerischen Gewerkschaftsbund ist diese Kampagne nichts anderes als eine plumpe Ausbeutung der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. Die Anhänger der IG Freiheit fordern Freiheiten, die sie dem Verkaufspersonal nicht zugestehen wollen. Das Verkaufspersonal in Tankstellen-Supermärkten hat beim 24 Stunden Betrieb keine Freiheit, die unbeliebten Nachtschichten abzulehnen. Vor allem in der Wirtschaftskrise überwiegt das Prinzip "Friss oder Stirb". Um den Job zu behalten, müssen Verkaufsangestellte wohl oder übel auch nachts arbeiten.

Fakt ist, dass Nachtarbeit kein Vergnügen, sondern ungesunde Knochenarbeit ist. Verlängerungen von Ladenöffnungszeiten sind zudem nachweislich nicht beschäftigungswirksam. Klar ist auch, dass abends und nachts in Tankstellenshops vor allem Alkohol für das öffentliche Saufen gekauft wird.

Der Schweizerische Gewerkschaftsbund wird die hängige parlamentarische Initiative für den Ausbau der Nachtarbeit in Tankstellen-Supermärkten bekämpfen und sich für faire Anstellungsbedingungen im Detailhandel einsetzen. Nachtarbeit hat im Verkauf nichts zu suchen

Kontakt:

Doris Bianchi, Zentralsekretärin SGB, Tel. 076 564 67 67

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100003695/100586685> abgerufen werden.